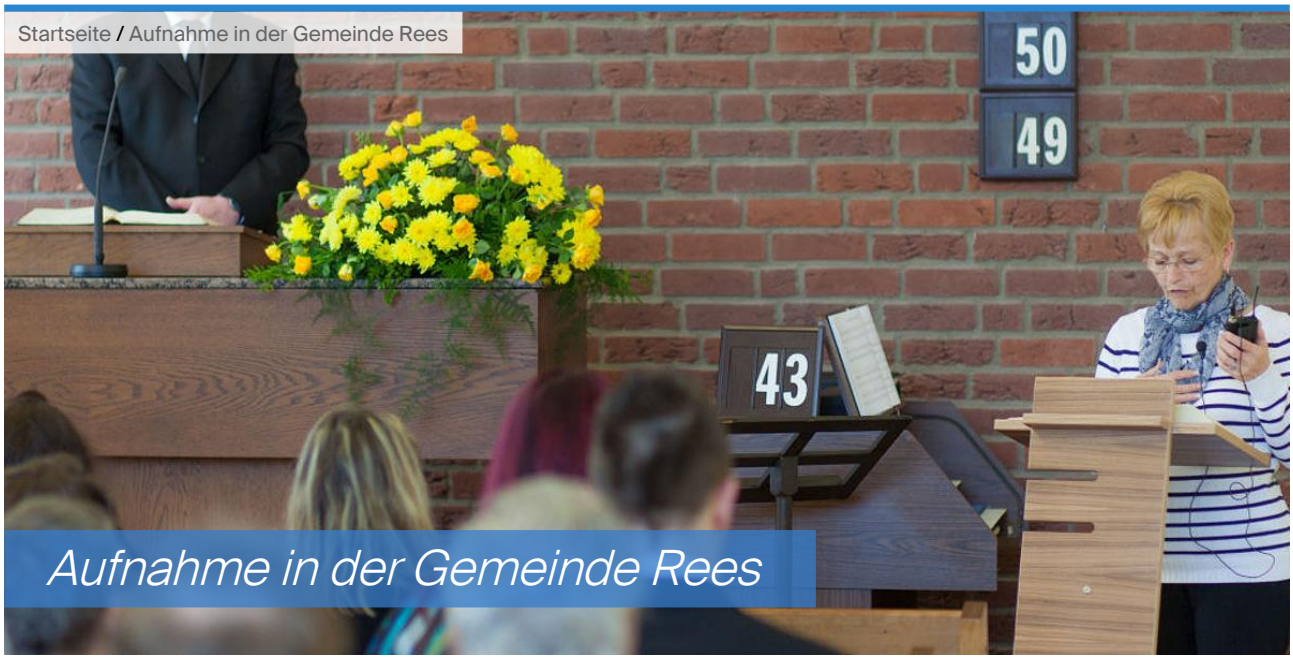


Aufnahme in der Gemeinde Rees

Rees. Am Karfreitag 2014 hielt Bezirksältester Jürgen Follmann einen Gottesdienst, in dem Nicole Janssen in die Gemeinde Rees aufgenommen wurde.

Dem Gottesdienst lag ein Bibelwort aus Matthäus 27, 50 – 52 zugrunde:
"Jesus schrie abermals laut und verschied. Und siehe, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebte und die Felsen zerrissen, und die Gräber taten sich auf und viele Leiber der entschlafenen Heiligen standen auf."

Jesu Leiden und Sterben

Nach einer Bibellesung aus Johannes 19,16–30, in der noch einmal der Tod Jesu am Kreuz geschildert wurde, erläuterte der Bezirksälteste das Wesen Jesu und die Geschehnisse nach seinem Tod.

Jesus war wahrer Mensch,

- da er Schmerzen genauso erleiden musste, wie jeder Mensch Schmerzen erleidet.
- da er verspottet und erniedrigt wurde, wie es jedem Menschen widerfahren kann.
- da er seinen Vater bat, dass er ihn vor dem Tod bewahren möge.

Jesus war aber auch wahrer Gott,

- da er Hohn und Spott nicht erwiderte, sondern denjenigen vergab, die ihn peinigten,
- da er seinem Vater sofort sagte, dass er dessen Willen erfüllen würde,
- da er als Sündloser gestorben ist.

Gewaltige Ereignisse nach Jesu Tod

Die gewaltigen Ereignisse, nach dem Opfertod Jesu (der Vorhang im Tempel zerriss, es gab Erdbeben, Felsen zerrissen), zeigen die herausragende Bedeutung des Opfertodes Jesu. Sein Tod war alles andere als eine Niederlage, sondern stellte den Sieg Gottes dar, erklärte der Bezirksälteste.

Aufnahme in die Gemeinde *)

Im Anschluss an die Predigt, das gemeinsame "Unser Vater" und die Sündenvergebung, nahm Bezirksältester Follmann Nicole Janssen in die Gemeinde Rees auf.
Er gab ihr ein Bibelwort aus Psalm 23, 1 mit auf ihren weiteren Weg: „*Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.“*
In seiner Ansprache erläuterte er, dass Aufgenommene berechtigt seien, auf Dauer am Heiligen Abendmahl teilzunehmen und alle Segnungen der Kirche zu empfangen.

Anschließend folgte die Feier des Heiligen Abendmahls. Den Gottesdienst beendete der Bezirksälteste mit Gebet und Schlusssegen.

*) "Die Handlung der Aufnahme von Gästen in die Gemeinde, die in einer anderen Kirche die Heilige Wassertaufe formgerecht empfangen haben, ist als Segenshandlung zu verstehen. In Ihr bekennen sich die Aufzunehmenden zum neuapostolischen Glauben und es wird ihnen der Zugang zum Heiligen Abendmahl auf Dauer eröffnet."
("Katechismus der Neuapostolischen Kirche", Kapitel 12.1.11)

weitere Fotos:

18. April 2014

Text: Bericht: D. Knorr, Fotos: O. Knorr, Redaktion H. W.



